

Neue Gottesdienstordnung

Einführung einstimmig beschlossen - Synode nach viertägiger Beratung beendet

Hofgeismar (epd). Nach vierläufigen Verhandlungen ging am Donnerstag die Synode der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck in Hofgeismar zu Ende. In den Beratungen wurde die Einführung der neuen Agende (Gottesdienstordnung) von den Synodalen einstimmig beschlossen.

Die Agende, die von der Liturgischen Kammer unter Vorsitz von Prof. Dr. Alfred Niebergall (Marburg) erarbeitet wurde, regelt auf 432 Seiten die liturgische Ordnung der Gottesdienste für alle Sonntag und Feiertage im Jahr. Darüber hinaus enthält sie einen umfangreichen Gebetsteil mit Gebeten für alle Gelegenheiten sowie die musikalischen Stücke der Liturgie.

Eine Neuordnung war erforderlich geworden, da in der Landeskirche bisher drei verschiedene Agenden in Gebrauch waren, die noch auf das Jahr 1896 zurückgingen. Die nunmehr einheitliche Gottesdienstordnung bringt zum Ausdruck, daß die bekennnismäßig ursprünglich verschiedenen Gebiete der Landeskirche zusammengewachsen sind. Auch wird das Bemühen um eine moderne und zeitgemäße

Sprache, vor allem in den Gebeten, sichtbar.

Gemeinsamer Vaterunser-Text

Für die Gestaltung des Gottesdienstes bietet die Agende jeweils verschiedene Formen an. Bischof D. Erich Vellmer regte darüber hinaus an, daß außerhalb der sonntäglichen Gottesdienste auch andere, neue Formen erprobt werden sollten. Zur Sprache kam innerhalb der Synode auch der sogenannte ökumenische Vaterunser-Text. Auf Grund von Beratungen zwischen allen christlichen Kirchen im deutschsprachigen Raum wurde ein gemeinsamer Text für das Vaterunser entworfen, dem alle evangelischen Kirchen, die römisch-katholische Kirche sowie die Freikirchen zugestimmt haben. In gemeinsamen Veranstaltungen soll dieser Text gesprochen werden. Mit seiner offiziellen Einführung ist in Kürze zu rechnen.

Neben einer Reihe weiterer Veränderungen beschloß die Synode die Einführung eines besonderen Kirchgeldes für glaubensverschiedene Ehen, in denen ein Partner keiner Kirche angehört. Dieses Kirchgeld soll erhoben werden, sowie es

durch entsprechende Änderung des hessischen Kirchensteuergesetzes im Landtag anerkannt wird. Dem Landtag liegt ein solcher Gesetzesentwurf vor.

Neuwahlen im nächsten Jahr

Einen Rückblick über die vergangenen 20 Jahre synodaler Arbeit gab abschließend der Senior der Synode, Rechtsanwalt Dr. Paul Schulin (Witzenhausen). Die neue Grundordnung, die am 1. Januar 1968 in Kraft tritt, fördert Neuwahlen, nach denen die Synode in veränderter Zusammensetzung und um 17 Mitglieder vermehrt im März zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammenzutreten wird.

In seinem Schlußwort dankte Bischof D. Vellmer den Synodalen und vor allem ihrem Vorsitzenden, Oberamtsrichter Hans Hartmann Freiherr von Schlotheim, für die geleistete Arbeit.

Schulversuch mit Fünfjährigen

Besprechung im Februar 1968

Kassel (nh). Im Land Hessen soll — wie schon berichtet — nach den Vorstellungen des hessischen Kultusministers im nächsten Jahr ein Schulversuch mit Fünfjährigen gemacht werden. Dabei sollen in sieben hessischen Orten Methoden erarbeitet werden, mit denen Fünfjährige zu kindgemäßem Lernen geführt und in einer anders strukturierten Grundschule besonders individuell gefördert werden können. Für diesen Schulversuch sind vom Kultusministerium auch Kassel und Oberkaufungen ausgewählt worden.

Wie die Stadt Kassel am Donnerstag mitteilte, findet Anfang Februar 1968 in Wiesbaden eine Besprechung mit den beteiligten Schulträgern statt, bei der die Grundfragen für diesen Schulversuch erörtert und entschieden werden sollen. Anschließend soll mit den Elternvertretern über diese Frage ein Gespräch geführt werden.

Die städtische Schulverwaltung bittet interessierte Eltern, von Rückfragen bei dem Schulamt und der vorgesehenen Schule vorerst abzusehen.

Erstmals Weihnachtsmesse bildender Künstler

Kassel (nh). Der Berufsverband bildender Künstler e. V. Kassel wird am Sonntag, dem 10. Dezember, um 11 Uhr im Vestibül des Kasseler Rathauses eine Weihnachtsmesse eröffnen. Sie wird ausschließlich von nordhessischen Künstlern besetzt und stellt in ihrer Art für Kassel etwas Neues dar, was in anderen Städten bereits zur Tradition zählt. Kleine Ölbilder, Aquarelle und Graphiken können während der Weihnachtsmesse, die bis zum 17. Dezember täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet ist, besichtigt, aber auch käuflich erworben werden.

Diskussion über „General Francos Leidenswege“

Kassel (nh). Am Sonntag, dem 10. Dezember, um 11.20 veranstaltet das Staatstheater Kassel in Verbindung mit dem Hessenkolleg eine öffentliche Diskussion über das in Kassel uraufgeführte umstrittene Stück von Armand Gatti „General Francos Leidenswege“. Intendant, Regisseur, Dramaturgen und ein Historiker stellen sich den Fragen des Publikums. Die Diskussionsleitung hat Oberstudiendirektor Rudolf Knauf vom Hessenkolleg. Der Eintritt ist frei.

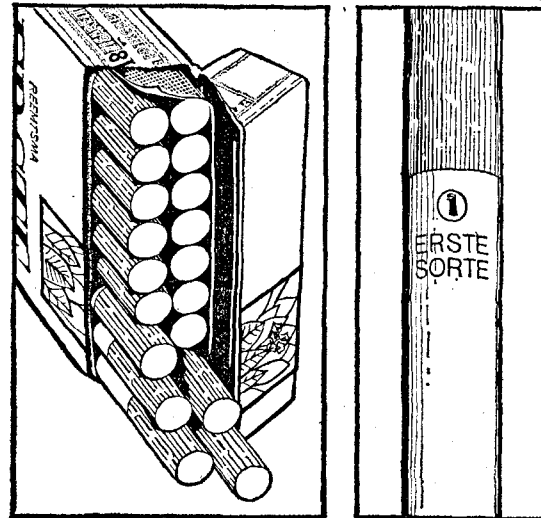
Wir gratulieren

Kassel. Heute begeht Frau Minna K re i t z, geb. Winkel, Hinter dem Fasanenhof, Haus 1 B (Altenwohnheim), ihren 85. Geburtstag. Frau Kreitz ist in Stockhausen (Kreis Göttingen) geboren und lebt bereits über 60 Jahre in Kassel. Sie ist die Witwe des 1965 verstorbenen früheren Stadtverordneten und ehemaligen Vorstandsmitglieds der Konsumgenossenschaft, Wilhelm Kreitz. Die Jubilarin feiert ihren Geburtstag bei guter Gesundheit mit ihrer Schwester und Verwandtschaft. Sie nimmt noch lebhaften Anteil am Zeitgeschehen. Aus Kanada gratuliert ihre Nichte Frau M. Coates. (Privatfoto)



Kassel. Herr August M u m b e r g, wohnhaft in Niederzwehren, Am Gohlbach 11, feiert heute sein 25jähriges Arbeitsjubiläum als Elektriker bei der Firma Chr. Berghöfer & Co. Metallschlauch- und Armaturenfabrik, Kassel-Niederzwehren. Vellmer. Herr Engelhard Bertram begeht heute seinen 78. Geburtstag. (nh) H e l s a. Frau Marie Krebs, Berliner Straße 422, vollendet heute das 70. Lebensjahr. (pd) N i e d e r k a u f u n g e n. Herr Justus P f e t z i n g, Leipziger Straße 56, begeht heute seinen 74. Geburtstag. (sg)

Man sieht ihr an, wie gut sie schmeckt.



Und man schmeckt, was das heißt: Spitzenmarke des Hauses Reemtsma. Erste Sorte. Eine schöne Packung — gut. Aber das Beste daran ist ihr Inhalt:

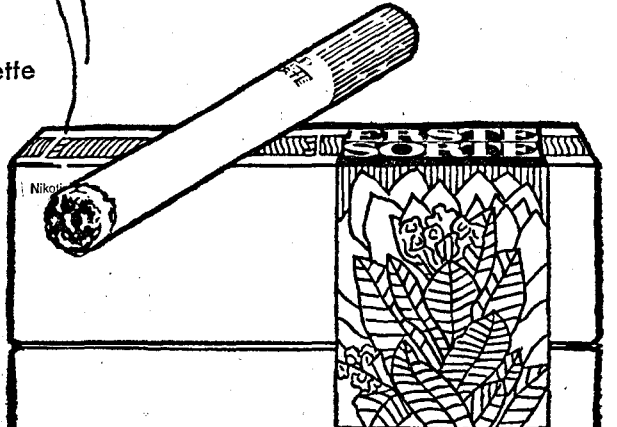
Unser Mustertyp einer im Rauch nikotinarmen Cigarette höchster Wertklasse. Viel Vergnügen beim ersten Versuch.

H.F.&Ph.F. Reemtsma



Sehr gut.

Unser Mustertyp einer im Rauch nikotinarmen Cigarette höchster Wertklasse.



REEMTSMA

ERSTE SORTE

18 Stück DM 1,90

Die Börse der Hausfrau

Verbraucherberatung Kassel beobachtete Preise

Im großen und ganzen dürften die Preise für Fleisch ihren jahreszeitlichen Tiefstand erreicht haben. Lediglich die Preise für Schweinefleisch dürften noch etwas rutschen, so daß die Hausfrau für 7,36 DM je kg einen Braten kaufen kann. Einen Schulterbraten bekommt sie für 5,36 bis 5,90 DM, Kotelett für 5,90 bis 8,00 DM, Bauchfleisch für 3,60 bis 4,56 DM je kg.

Bei Rindfleisch bleibt es bei den bisherigen Preisen: Schmorbraten 7,36 bis 9,80 DM, Rollbraten 7,20 DM, Rouladen 8,76 bis 11,00 DM und Kochfleisch 3,90 bis 6,80 DM je kg.

Unverändert sind auch die Preise für Kalbfleisch: Keule 11,00 bis 15,00 DM, Brust 6,40 bis 9,16 DM je kg und Hammelfleisch: Keule 6,00 bis 6,80 DM, Kochfleisch 3,00 bis 4,80 DM je kg.

Geflügel: Neben den unverändert preiswerten Brathähnchen und Suppenhühnern wird das sogenannte Saison Geflügel in größeren Mengen günstig angeboten: Gänse frisch 6,00 bis 6,40 DM, gefroren 4,96 bis 5,60 DM, Enten frisch 4,80 bis 5,00 DM, gefroren 4,20 bis 5,90 DM je kg.

Fisch: Weiter günstige Einkaufsmöglichkeit für Kabeljau-Filet 2,96 bis 4,76 DM, zum Kochen 2,80 bis 4,30 DM, Seelachsfilet 2,80 bis 4,30 DM je kg.

Zehn deutsche Eier: Kl. SS 2,50 bis 2,60 DM, S 2,40 bis 2,65 DM, A 2,20 bis 2,50 DM, B 2,10 bis 2,30 DM.

Butter: Deutsche Markenbutter 7,36 bis 7,92 DM, Molkereibutter 6,56 bis 7,60 DM, Landbutter 7,40 DM, neu: Rahmbutter 8,60 DM, Butterfett 5,90 bis 5,96 DM je kg.

Obst: Reichlich und zu unveränderten Preisen stehen Tafeläpfel zur Verfügung. Noch nicht wesentlich niedriger liegen die Preise für Navel-Orangen 1,08 bis 1,50 DM und Clementinen 1,85 bis 2,60 DM je kg, preiswert Zitronen 0,10 bis 0,15 DM je Stück. Die Preise für Bananen dürften sich kaum ändern: 0,98 bis 1,16 DM je kg.

Gemüse: Unverändert preiswert die typischen Wintergemüse: Kopfkohl 0,12 bis 0,40 DM, Möhren 0,60 bis 0,90 DM, Rosenkohl 0,98 bis 1,50 DM, Sellerie 0,70 bis 1,36 DM, Porree 0,70 bis 1,20 DM, Grünkohl 0,60 bis 0,90 DM, laufend teurer Paprikaschoten 1,50 bis 2,40 DM, Chicoree 2,90 bis 3,00 DM, Schwarzwurzeln 1,35 bis 1,50 DM, Tomaten 1,70 bis 2,40 DM je kg, Kopfsalat 0,45 bis 0,50 DM und Gurken 1,20 bis 1,50 DM je Stück.

In dieser Aufstellung sind nicht alle Sonderangebote berücksichtigt.

Wir sahen für Sie

Donnerstag, 7. Dezember 1. Programm (ARD)

Zoo-Chef Grzimek wartete diesmal mit zwei ausgezeichneten Filmen über die Verhaltensweisen von Schimpansen auf. Amüsanter Intelligenztest für Schimpansenkind Böbe, „Kind“ einer Familie, und ein spannender Film über Schimpansen in der Freiheit. Grzimeks letzte Mahnung: auch über Weihnachten an die armen Kettenhunde denken!

Stachelig ist das neue Programm der Berliner Stachelschweine. „Deutschland, Deutschland unter anderem“ hatte wenigstens streckenweise politische Brisanz, mit sehr bitterer Ironie. Amüsant die Vorlesung über das deutsche Gemüt und die Glossierung von Springers Bildzeitung. (m)

2. Programm (ZDF)

Draußen schneite es, und in Peter Frankens großem Quiz „Verdächtig“ (in Farbe) ging es winterlich zu. Die den Kandidaten zugeordneten Spiele amüsierten Teilnehmer wie Zuschauer. Beim Rahmenprogramm allerdings mußte man manchmal ein Auge zudrücken — mit dem Gedanken an den guten Zweck, die Aktion Sorgenkind. Anschließend, wie gewohnt, die stolze Bilanz der guten Taten. (qu)

Sie sehen heute

1. Programm

- 16.40 Tagesschau
- 16.45 Das Reiten
- 17.00 1967 - Jenseits der Schlagzeilen
- Persönliche Entscheidung im Rückblick
- 17.55 Vorschau auf das Nachmittagsprogramm der kommenden Woche
- 18.00 Tagesschau
- 18.05 Programmhinweise
- 18.10 Hessisches Tagebuch
- 18.40 Das Sandmännchen
- 18.50 Die Hessenschau
- 19.10 Graf Yoster gibt sich die Ehre
- Nachts zwischen zwei und drei
- 19.50 Heute in Hessen
- 20.00 Tagesschau
- Das Wetter morgen
- 20.15 Report
- 21.00 Verbotene Lektüre
- Aus der Kriminalserie „Schauplatz Los Angeles“
- 21.45 Tagesschau
- Das Wetter morgen
- 22.00 Bericht aus Bonn
- 22.15 Berta Garland

Nach einer Erzählung von Arthur Schnitzler mit Gertrud Kückelmann, Helmut Lohner, Louise Martini u. a. Regie: Ludwig Cremer (Wiederholung)

2. Programm

- 17.45 Nachrichten - Wetter
- 17.50 Die Sport-Information
- 18.20 Die Drehscheibe
- 18.55 [E] Tammy - Das Mädchen vom Hausboot
- Hochzeit machen, das ist wunderschön
- Von Michael Pessler
- 19.27 Der Wetterbericht
- 19.30 Heute
- 20.00 Spionage
- Die Arbeit der Geheimdienste. Die Agentin. Von Jean Deweyer und Jean-Charles Tacchella. Regie: Sean Deweyer, Kommentator: Jürgen Neren DuMont
- anschl. Kurznachrichten
- 21.00 Udo Jürgens und seine Musik
- Porträt eines Sängers

21.30 Vorsicht, Falle!

Eine neue Sendung von Eduard Zimmermann in Zusammenarbeit mit der Kriminalpolizei

22.15 Heute

22.40 Schwester Paskalina

Mittelalterliches Mysterienspiel. Aufzeichnung einer Aufführung des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden

3. Programm

- 19.00 Das Laboratorium (51)
- 19.30 Von Note zu Note (12)
- 20.00 Tagesschau
- Das Wetter morgen
- 20.15 Programmierte Welt (12)
- 20.45 Nachrichten aus Hessen
- 20.50 Leben unter der Lupe (7)
- Im Flachmoor 2
- 21.20 Der Sportkalender
- 21.50 Schach - das königliche Spiel (38)
- 22.05 Die Methoden der Kybernetik
- Mythos oder Notwendigkeit (1) Diskussion

0010359048